

Auf einem Bild die ganze Welt verändern

Die Högger Künstlerin Manuela Uebelhart beendet kürzlich ihre ersten Illustrationen für ein Kinderbuch und Malheft. Zudem kreierte sie vor kurzem zwei Teddys, die ab Mai unter vielen anderen Teddys die Innenstadt beleben.

SARAH SIDLER

Die Höggerin Manuela Uebelhart ist von Kind auf künstlerisch tätig. «Ich stamme aus einer Künstlerfamilie und habe wohl einiges an Talent geerbt», sagt sie. Auch während ihrer beruflichen Tätigkeit in der Werbebranche zeichnete sie stets nebenbei. Nach der Geburt ihres ersten Sohnes im Jahre 1990 begann sie wieder vermehrt zu illustrieren und malen. «Die Kinder waren und sind eine grosse Inspiration für mich», sagt die 42-Jährige. Sieben Jahre, nachdem ihr zweiter Sohn das Licht der Welt erblickte, erfüllte sie sich ihren Traum und errichtete sich ihre kleine Welt: ein Atelier.

Seit dessen Eröffnung im Jahr 1999 in Högge arbeitet sie sehr erfolgreich. So verkauft sie laufend Bilder, gestaltete schon Diverses. Unter anderem Wassersparer, Säulen, Bänke, Wände und sogar Weinkeller. Zudem unterrichtet Uebelhart Kinder im Comiczeichnen, und während den Wintermonaten erteilt sie Malkurse für Erwachsene. Laufend fertigt die Künstlerin auch Illustrationen für Firmen und Private an. Gerade erst illustrierte sie auch Figuren für ein kommendes Natel-Spiel.

Ein anderes Projekt sind die so eben fertig gewordenen Zeichnungen für das Kinderbuch und Malheft «Die Geschichten des Tellenbubs». «Die Geschichte handelt vom Sohn des Tells, der um die ganze Welt reist»,



Manuela Uebelhart vor zwei ihrer Kunstwerke in ihrem Atelier.

Foto: Sarah Sidler

sagt die Künstlerin. Es sei das erste Mal, dass sie für ein Malbuch Illustrationen angefertigt habe. Die Arbeit als Creative Director mache ihre grossen Spass. Da die Geschichte im Internet weiter erzählt wird, zeichne sie auch weiterhin jede Woche sechs bis neun Illustrationen dafür.

Bären treten vom Buch auf die Strasse

In den vergangenen Wochen war Uebelhart jedoch auch gestalterisch tätig: Sie kreierte für die Aktion «Teddy-Summer» der City-Vereinigung der Stadt Zürich zwei hübsche Teddybären. «Ich arbeite rund zwei Wochen an den Teddybären», so Uebelhart. Einer von ihnen sei einen Meter fünfzig, der andere rund 80 Zentimeter hoch. «Da sie auf einem

rund 30 Zentimeter hohen Podest stehen, wirken sie recht gross.» Der Verlag wünscht sich, dass die Högger Teddys ihre Zeit zwischen Mai und September am Stampfenbachplatz zu stehen kommen. Da der Verlag des Malbuches, Yuwippi, gleichzeitig ihr Arbeitgeber für die Teddys ist, kommen die Bären auch in der Geschichte des Malbuches vor.

Kunst als Brücke

«Mein Baby sind jedoch auch die Malkurse für Erwachsene, die im Winter jeweils am Dienstagabend und Mittwochmorgen stattfinden», sagt sie lächelnd und beginnt sofort begeistert zu erzählen: «Mir ist es wichtig, dass der Mensch die Schönheit und Vielfalt in sich und der Natur erkennt und auf seine Weise neu kre-

ieren kann.» Ihre Schüler sollen auch etwas von der Philosophie der Kunst mitbekommen. Deshalb gestalte sie ihre Kurse variabel und abwechslungsreich. «Die Kunst ist die Brücke zu Menschen, mit ihr kann man die Seele schweben lassen und auf einem Bild die ganze Welt verändern.»

Manuela Uebelhart präsentiert einige ihrer über 600 Werke an der Ausstellung Arte 10, die vom Freitag, 4. bis am Samstag, 12. Februar, im Fasskeller der Firma Zweifel und Co. stattfindet.

Mehr Infos über die Geschichte des Tellenbubs findet man unter www.tellenbub.ch. Im Malkurs für Erwachsene am Mittwochmorgen sind noch Plätze frei, Telefon 044 342 05 14.